

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

1010 Wien, den
Stubenring 1
Telephon 57 56 55

11. Februar

19 52

21.IV-50.004/14-2/82

1614/AB

1982-02-11

zu 1602/J

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten GRABHER-MEYER
und Genossen an den Bundesminister für Ge-
sundheit und Umweltschutz betreffend Ver-
wendung von Insektiziden, Herbiziden und
Fungiziden (Nr. 1602/J)

In Beantwortung der gegenständlichen Anfrage beeubre
ich mich zunächst darauf hinzuweisen, daß in dieser An-
frage im wesentlichen Fragen aufgeworfen werden, die fe-
derführend in die Kompetenz des Bundesministeriums für
Land- und Forstwirtschaft fallen.

Ich darf daher im einzelnen auf die Beantwortung der
analogen Anfrage Nr. 1603/J durch den Herrn Bundesminister
für Land- und Forstwirtschaft verweisen, die in engem Ein-
vernehmen zwischen den beiden Ressorts vorbereitet wurde.

Für meinen Ressortbereich möchte ich ergänzend aus-
drücklich versichern, daß ich es als eine der wesentlichen
Aufgaben des Bundesministeriums für Gesundheit und Umwelt-
schutz ansehe, im Rahmen der Mitwirkung bei den vom Bundes-
ministerium für Land- und Forstwirtschaft durchzuführenden
Zulassungsverfahren, bei der Registrierung von Präparaten
dafür zu sorgen, daß die nach dem Stand der Wissenschaft
gebotenen Vorkehrungen zum Schutz der menschlichen Gesund-
heit und zur Wahrung der Umweltbelange getroffen werden.

Vor allem möchte ich aber noch auf die von meinem Ressort
wahrgenommenen Aufgaben auf dem Gebiete der Lebensmittelkon-
trolle hinweisen. In diesem Rahmen werden laufend bzw. im

- 2 -

Rahmen verstärkter Schwerpunkt kontrollen Lebensmittel auf Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln untersucht. Als Ergebnis dieser Untersuchungen kann ich feststellen, daß wir in Österreich in aller Regel weit unter den von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Höchstwerten liegen und auch ein Vergleich über einige Jahre kein substantielles Ansteigen der Rückstandsbelastungen erkennen läßt.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Alfprer".